



Steffen Kampeter

Mitglied des Deutschen Bundestages
Postanschrift: Platz der Republik 1, D-11011 Berlin

☐ 030-227-79 495

☐ 030-227-76 799

☐ steffen.kampeter@bundestag.de

Berlin, den 01.04.2011/mmh

PRESSEMITTEILUNG

„Südtrasse ist keine Alternative!“

Kampeter wendet sich an Bundesverkehrsminister Ramsauer

Der heimische Bundestagsabgeordnete Steffen Kampeter unterstützt die Resolution des Detmolder Regionalrates für den Neu- und Ausbau der Bahnstrecke zwischen Minden und Hannover und gegen die Reaktivierung der Bad Oeynhausener Südtrasse für den Güterverkehr. Die Resolution übersandte Kampeter nun mit Nachdruck an den zuständigen Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer.

Er unterstütze vollumfänglich die Resolution des Regionalrates, so Kampeter in seinem Schreiben an den Minister: „Die zentrale verkehrliche Bedeutung des Streckenabschnitts zwischen Minden und Hannover in der europäischen West-Ost-Magistrale steht außer Frage. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens kommt es hier schon heute zu Engpässen, sodass ein Ausbau dringend geboten ist.“ Die südliche Ausbaustrecke Löhne – Braunschweig – Wolfsburg sei aus seiner Sicht hingegen keine vernünftige Alternative, so Kampeter weiter. „Diese bietet keinen Zusatznutzen für den Schienenpersonenfernverkehr.“

Dies sei auch schon in mehreren Beschlüssen des Deutschen Bundestages dokumentiert und einem Ausbau der Strecke Minden-Haste-Seelze mit entsprechenden Lärmschutzmaßnahmen zugestimmt worden. Gegebenenfalls müsse die Maßnahme etwas modifiziert werden, um die erforderliche Wirtschaftlichkeit zu erlangen. Dies ändere aber nichts am parlamentarischen Willen zum Ausbau.



Steffen Kampeter

Mitglied des Deutschen Bundestages
Postanschrift: Platz der Republik 1, D-11011 Berlin

☐ 030-227-79 495

☐ 030-227-76 799

☐ steffen.kampeter@bundestag.de

Berlin, den 01.04.2011/mmh

Gemeinsam mit dem Regionalrat, den betroffenen Kommunen und den Wirtschaftsverbänden der Region spricht sich Kampeter daher für den Ausbau der Strecke zwischen Minden und Hannover aus. Ein Ausbau der Südtrasse in Bad Oeynhausen sei vor dem Hintergrund der zu erwartenden Schäden für die Kurstadt völlig inakzeptabel. Diese Aspekte und die Sorgen der Menschen in der Region müssten bereits frühzeitig Berücksichtigung finden. Kampeter erwartet, dass das Verkehrsministerium die Argumente des Regionalrates bereits in den Vorbereitungen für die Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans 2015 berücksichtigt und die Realisierung des Aus- und Neubaus der nördlichen Strecke über Minden-Haste-Seelze nunmehr rasch begonnen wird.